

Erste Goldmedaille an Seetaler Bote

Am vergangenen Samstag wurden die 43. Titelkämpfe in Sursee respektive im Paraplegikerzentrum in Nottwil feierlich eröffnet. Die ersten Höhepunkte, darunter der Kantonewettkampf und der Presse-Cup gehören bereits der Vergangenheit an.

SB. Vorgängig jeder Schweizermeisterschaft dürfen die Medienvertreter die jeweiligen Bahnen auf «Herz und Nieren» prüfen. Vor zehn Tagen war es wieder einmal so weit. Trotz vieler Ausschreibungen wurde von dieser Gelegenheit nicht gross Gebrauch gemacht. Das relativ kleine Feld brillierte dafür mit zum Teil beachtlichen Resultaten. Vor allem der Kampf um die Medaillenplätze war bis zuletzt spannend. Josef Nideröst vom «Wynentaler Blatt» absolvierte als erster ehemaliger Wanderpreis-Gewinner das 4 x 10 Würfe umfassende Programm. Seine 275 Holz reichten schliesslich zur Bronzemedaille. Einen packenden Zweikampf lieferten sich die zweimaligen Gewinner Ludwig Schwaller vom «Oltener Tagblatt» und Josef Christen vom «Seetaler Bote». Ludwig Schwaller legte mit 299 Holz ein ausgezeichnetes Resultat vor. Der «Seetaler Bote»-Korrespondent liess sich in der Folge nicht aus der Ruhe bringen, und erreichte mit 306 Holz das Höchstresultat. Die Sekretärin Theres Boss überreichte ihm anschliessend die Goldmedaille, und aus den Händen von Zentralpräsident Aerny Bucher durfte er den Wanderpreis entgegennehmen. Nachdem Josef Christen diesen Pokal bereits 1990 in Basel und 1994 in Münchenstein gewonnen hatte, darf er nun die vom Basler Grossrat Hans Burri gestiftete Zinnkanne behalten. Der zweite «Seetaler Bote»-Vertreter Franz Schacher erreichte mit 254 Holz ebenfalls ein gutes Resultat und belegte den sechsten Rang.

Gegen 4000 Keglerinnen und Kegler werden erwartet

Während den folgenden zehn Wochen werden zum zweitenmal nach 1988 gegen 4000 Wettkämpfer in der Kegelhalle



Zentralpräsident Aerny Bucher (rechts) übergibt dem strahlenden Sieger Josef Christen den Wanderpreis. In der Bildmitte der zweitplatzierte Ludwig Schwaller vom «Oltener Tagblatt».

Bild: Vinzenz Kelle.

Trotte zu diesen nationalen Titelkämpfen erwartet. Das Meisterschaftsprogramm umfasst 100 Würfe (pro Bahn 25). Weiter können sich die Teilnehmer in einem Sportprogramm (3 Passen zu je 20 Würfen) und einer Americaine (2 Teilnehmer, abwechselungsweise 8 x 5 Würfe) messen.

Wie alle Jahre wird auch auf den sechs Bahnen in Sursee ein spannender Titelkampf erwartet. Als Neuigkeit darf sicher der Einsatz des leichteren Kugelmaterials (Kugelgewicht nur noch 8,6 statt wie bisher 10 Kilogramm) bezeichnet werden. Der Durchmesser blieb dabei unverändert bei 25 Zentimetern. Die im Vorfeld entstandenen unnötigen Vorurteile gegenüber diesem neuen Material konnten schon bald aus dem Wege geräumt werden, hat doch die Vormeisterschaft auf diesen Bahnen gezeigt, dass man auch mit diesen Kugeln Spitzenresultate erzielen kann. Wer sich jedenfalls Chancen auf den Schweizermeistertitel in der Spitzenkategorie aus-

rechnen will, muss mit Bestimmtheit weit über 800 Holz kegeln. Die aktuellen Resultate werden via Teletext auf S4 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Favoriten siegten beim Kantonewettkampf

Diesen Wettkampf bestreiten die besten fünf Kegler pro Kanton. Die im Vorfeld als Favorit gehandelten Aargauer gewannen diesen prestigeträchtige Wettkampf mit einem kaum für möglich gehaltenen Durchschnitt von 636,6 Holz. Auch die Luzerner konnten überzeugen, allen voran der noch amtierende Schweizermeister Mario Cerbo. Er erreichte in diesem 80 Würfe umfassenden Programm mit 660 Holz das höchste Resultat aller Teilnehmer, und verhält somit den Luzerner zur Silbermedaille. Die beiden «Seetaler» Martin Immoos und Oskar Stettler lieferten mit 639 respektive 615 Holz das zweit- und drittbeste Resultat für Luzern. Die Bronzemedaille ging an den Kanton Bern.

Kegeln: Bald Halbzeit an der SM

ch. Seit dem 31. August rollen die Kugeln an der Schweizermeisterschaft in der Kegelhalle in Sursee auf Hochtouren. Bald haben 1000 Wettkämpfer das anspruchsvolle 100-Kugel-Programm absolviert. Erstaunlich dabei ist, dass es noch keinem Kegler gelang, die 800er-Marke zu überbieten. In Front liegt zurzeit einer der meistgehandelten Favoriten für den Titel, der Wauwiler Philipp Murat mit 799 Holz. Es wird aber allgemein angenommen, dass es noch einigen Athleten in der zweiten Hälfte gelingen wird, dieses Resultat zu überbieten.

Aus Seetaler Sicht gibt es erst ein Top-Resultat zu vermelden. Im Zusatz-Programm «Sport» liegt der Hochdorfer Josef Zemp auf dem hervorragenden vierten Rang und im «Sport spez.» belegt er gar den dritten Zwischenrang.

Kegeln: Sensation an der SM

ch. Seit dem 31. August absolvieren täglich mehrere Wettkämpfer das schwierige 100-Kugel-Programm an den diesjährigen nationalen Titelkämpfen in der Kegelhalle Trotte in Sursee. Am vergangenen Freitag war die Reihe an den Keglern des KK Adlers von Kleinwangen. Dabei gelang dem Präsidenten dieses Klubs, dem 38jährigen Hochdorfer Markus Zemp, ein wahres Traumresultat. Mit 810 Holz erzielte er das höchste Resultat aller bisher gestarteten 1700 Teilnehmer. Selbst der amtierende Schweizermeister Mario Cerbo von Sursee –

der diesen Wettkampf ebenfalls am Freitag absolvierte, – musste die Überlegenheit des Hochdorfers neidlos anerkennen. Am Sonntag übertraf der Eptinger Marcel Lanz das Resultat des Seetaler um zwei Holz und führt jetzt die Rangliste an. Markus Zemp muss nun bis zum 10. November tatenlos zusehen, ob seine hervorragende Leistung gar mit einer Medaille belohnt wird. Verdient hätte es der sympathische Sportler alleweil. Edelmetall hin oder her, «Eusi Züitig» gratuliert ihm jedenfalls jetzt schon für dieses fabelhafte Resultat.

Silber für Markus Zemp und Musegg

Während vollen zehn Wochen absolvierten nicht weniger als 3551 Keglerinnen und Kegler aus allen Teilen der Schweiz die nationalen Meisterschaften der Schweizerischen Freien Kegler-Vereinigung in der Kegelhalle Trotte in Sursee. Die Luzerner Freie Keglervereinigung wurde bereits zum neunten Mal mit der Organisation betraut, und sie konnte die hohen Erwartungen sämtlicher Teilnehmer erfüllen. Die stets sauber gepflegten und anspruchsvollen Bahnen mit dem neuen Kugelmateriale erforderten viel Präzision, und eine gute Konzentrationsfähigkeit war gefragt. Erfreulicherweise bewiesen auch Seetaler Kegler diese Tugenden, allen voran der Hochdorfer Markus Zemp und der KK Musegg, die in der Königs-Klasse Silbermedaillen erkämpften.

ch. Der Gewinn der Silbermedaille für Markus Zemp ist die eigentliche Sensation dieser Titelkämpfe. Dass der gebürtige Kleinwanger sein Metier aber besonders gut versteht, hat er schon des öftern im Unterverband Seetal-Habsburg mit Top-Klassierungen und dieses Jahr mit dem Einzel-Cupsieg bewiesen. Er qualifizierte sich auch schon in früheren Jahren für den Kantone-Wettkampf und erreichte den Schweizer Cup-Final der 64 besten Kegler. Trotz diesen Lei-

stungsausweisen traute man dem sympathischen Sportler diesen Exploit nicht zu. Sein selbstgestecktes Ziel umschrieb er gegenüber dem «Seetaler Bote» folgendermassen: «Wenn es mir optimal läuft, dann bin ich in der Lage, 780 Holz zu werfen. Enttäuscht wäre ich eigentlich nur dann, wenn ich den Kranz (30 Prozent der Teilnehmer) nicht machen würde.» Mit 737 Holz hätte er sein Minimalziel erreicht. Es wurden aber weit mehr. Sagenhafte 810 Holz legte er der Konkurrenz am 11. Oktober vor, und dieses Resultat wurde in der Folge nur noch vom Baselländer Marcel Lanz zwei Tage später um zwei Holz übertroffen. «Im nachhinein ärgert es mich schon ein bisschen, denn diese zwei Holz vergab ich in den letzten fünf Würfeln. Es war aber auch nicht einfach, die Nerven im Zügel zu halten, wenn in der grossen Halle plötzlich Totenstille herrscht und alle Augenpaare auf mich gerichtet sind», gab aber ein doch strahlender Zemp zu Protokoll. Er muss der entgangenen Goldmedaille nicht nachtrauern, denn er hat mit Bestimmtheit nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen. Ganz ohne Gold bleibt der Hochdorfer trotzdem nicht. Dank seinen 49 «Volltreffern» wurde er «Babeli-König», und diese Leistung wird mit einem Goldvreneli belohnt. «Eusi Ziitig» gratuliert Markus Zemp ganz herzlich für diese hervorragende Leistung.

Weitere Kränze erkämpften sich in der Kategorie A folgende Seetaler Kegler: Niklaus Schurtenberger, Kleinwangen, 758; Marcel Stocker, Aesch, 746; Rolf Purtschert, Hochdorf, 743; Roland Fischer, Inwil, 742, und Josef Zemp, Hochdorf, 741. In der Kategorie B sind es Gerhard Bättig, Ballwil, 708; Walter Brunner, Rain, 691, und Hansruedi Faden, Hitzkirch, 689 sowie bei den Damen die Kleinwangerin Lisbeth Budliger mit sehr guten 697 Holz. Ausgezeichnet schnitten auch die C-Kegler ab: Walter Dietwyler, Hitzkirch, 676; Fritz Aebi, Rain, 668, und Markus Burkart, Ballwil, 651 bei den Herren sowie die drei Hochdorferinnen Vreni Zemp, 636; Rosmarie Waser und Roswita Häfliger mit je 633 Holz kamen in dieser Kategorie zu Kranzehren.

KK Musegg, Root – ein sicherer Wert

Seitdem der KK Musegg Mitglied des Unterverbandes Seetal-Habsburg ist, sind die Rooter regelmässig an Titelkämpfen am Ranglistenkopf plazierte. 1994 erreichten sie in Münchenstein die silberne Auszeichnung, 1995 mussten sie in Bern mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen, und jetzt in Sursee dürfen sie wieder auf das berühmte Treppchen steigen. Gegen den KK Glücksbabeli von Binningen war kein

Kraut gewachsen. Mit 791,40 Holz dominierte er diese Titelkämpfe fast nach Belieben. Mit über zehn Holz Rückstand folgen dann aber bereits die Rooters auf dem zweiten Rang. Dieses Glanzresultat durfte man zwar aus Seetaler Sicht erhoffen, aber den Surseer Klubs KK 2000, Puma 1 und vor allem dem KK Pinte 1 wurden im Vorfeld die grösseren Chancen auf eine Medaille eingeräumt. Weiter auszeichnungsberechtigt sind der KK Adler, Kleinwangen, der KK Zugerland, Rotkreuz, und der KK Cosmos, Perlen, in der Kategorie A. Die beiden Inwiler Klubs KK Limit und KK Reuss retteten in der Kategorie B die Ehre der Seetaler, derweil in der Kategorie C kein Verein aus unserem Leserkreis ausgezeichnet wurde.

«Sport» und «Américaine»

In den beliebten Zusatzprogrammen «Sport» (3 x 20 Würfe, wobei die beste Passe in die Wertung kommt) und «Américaine» (2 Kegler schiessen abwechselnd 8 x 5 Würfe) kamen folgende Seetaler zu Kranzehren: Sport, Kategorie A: Josef Zemp, Hochdorf, 158; Markus Zemp, Hochdorf, 157. Kategorie B: Isidor Emmenegger, Eschenbach, 148; Martin Arnet, Ballwil, 143. Kategorie C: Vreni Zemp, Hochdorf, 139.

Beim «Américaine» waren wiederum Markus Zemp (Hochdorf) mit seinem Partner Josef Kunz mit 564 sowie Josef Christen (Hochdorf) und Fredy Schuler mit 553 erfolgreich. In der Kategorie B gelang dem Duo Bruno Zettel / Gerhard Bättig (Ballwil) mit 537 ein Top-Resultat. Das Ehepaar Vreni und Josef Zemp (Hochdorf) 514 erreichte die geforderte Punktzahl ebenso wie der Eschenbacher Isidor Emmenegger mit seinem Partner Kurt Rohrbach, die 510 Holz warfen. In der Kategorie C schliesslich blieb es den beiden Baldegger KK Seetal-Keglern Seppi Muff und Seppi Naef mit 494 Holz vorenthalten, die Seetaler Kastanien aus dem Feuer zu holen.

Kegler werden geehrt

ch. Morgen Samstag findet um 20 Uhr der beliebte Familienabend des Unterverbandes Seetal-Habsburg im Gemeindesaal Ballwil statt. Gut 14 Tage später, am Sonntag, 1. Dezember, ab 14 Uhr, werden die erfolgreichen Wettkämpfer der Schweizermeisterschaft geehrt. Markus Zemp und der KK Musegg erhalten dann die hart erkämpften Silber-Medaillen im Zentrum Linde in Wauwil. Zu diesen Anlässen sind alle Keglerinnen und Kegler sowie Gäste herzlich willkommen.

Bahn 1

6	9	9	7	8	39	39
8	9	9	9	8	43	82
7	9	9	9	9	43	125
8	9	8	9	9	43	168
9	8	8	9	9	43	211

Bahn 2

8	9	7	9	6	39	39
8	4	9	7	9	37	76
9	9	9	7	9	43	119
8	9	9	9	9	44	163
8	8	7	9	9	41	204

Bahn 3

6	9	9	9	9	42	42
9	7	9	8	8	41	83
9	7	9	7	9	41	124
7	9	7	9	9	41	165
8	8	8	9	9	42	207

Bahn 4

8	5	7	7	6	33	33
9	9	7	8	9	42	75
7	8	8	8	8	39	114
8	6	9	9	9	41	155
7	6	7	7	6	33	188